



Gestatten? Ich bin der Neue.

Peter Böhnel leitet jetzt die Stabsstelle Kommunikation der LÄKH

Wenn ich mich kurz vorstellen darf: Peter Böhnel mein Name. Wo fangen wir an? Vielleicht mit den ersten journalistischen Erfahrungen. Schon als Sextaner gründete ich eine Schülerzeitung in meiner saarländischen Heimat. Nach dem Abitur in Neunkirchen/Saar und der Wehrdienstzeit als Hornist (mit Sanitätsausbildung) im Stabsmusikkorps Siegburg studierte ich zuerst Musik in Frankfurt am Main, später Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation in Berlin, kehrte der Liebe wegen und als zweifacher Familienvater ins Saarland zurück, landete in der Marketing- und PR-Abteilung der Victor's Unternehmensgruppe in Saarbrücken, und dort ging es wieder auf der journalistischen Schiene weiter: Durch den Hauptgeschäftsbereich Gesundheitsdienstleistungen und Pflege entdeckte ich mein Faible für den Medizinjournalismus, durfte 2009 bei der Gründung des Wochenmagazins *Forum* mitwirken und später die Redaktionsleitung des Sonderhefts *Forum Gesundheit* übernehmen. 2019 wechselte ich zu den Knappschaft Kliniken Saar, wo ich die Stabsstelle Unternehmenskommunikation aufbaute und leitete. Klinikkommunikation während einer Pandemie ist übrigens eine recht spannende Angelegenheit, falls jemand fragen sollte.

Dieses Jahr fand ich wieder den Weg nach Frankfurt. Zur Landesärztekammer Hessen und damit auch zum Hessischen Ärzteblatt. Als neuer Leiter der Stabsstelle Kommunikation werde ich künftig meine Berufserfahrungen aus den Bereichen Medizinjournalismus und Unternehmenskommunikation in meine Arbeit mit einbringen. Vielleicht aber auch meine Perspektive als Kommunikationswissenschaftler, der sich unter anderem mit NS-Propaganda, Social Media und KI beschäftigt hat. Hier in der Kammer habe ich das Glück, dass mich meine Vorgängerin, Frau Katja Möhrle, mehrere Monate lang einarbeiten konnte. Zumal ja die ärztliche Redaktionsleitung und das bewährte Redaktionsteam als Konstante bestehen bleiben. Somit ein recht komfortabler Start. Wie es nun weitergeht? Auf hohem Niveau. Wir werden beim Hessischen Ärzteblatt weiterhin auf die Qualität der Inhalte achten und das Blatt behutsam an die digitale Medienwelt anpassen. Dabei werden Sie als Leserinnen und Leser nach wie vor die klassische Printausgabe beziehen können. Parallel werden wir unsere Online-Ausgabe Schritt für Schritt ausbauen, mit zusätzlichen digitalen Inhalten anreichern und zunehmend neueste Technologien nutzen. Dabei werden wir natürlich auch



Foto: privat

Peter Böhnel

die aktuellen Entwicklungen in Medizin, Politik und Medien im Auge behalten, in Hessen, Deutschland und der ganzen Welt, aufmerksam und kritisch, mitsamt den Gefahren, die der weltweit zunehmende Kampf gegen die Wissenschaft und menschliche Werte und damit gegen Grundpfeiler der Gesundheitsberufe mit sich bringt. Klingt spannend, nicht? Dann bleiben Sie uns am besten treu – es lohnt sich!

Peter Böhnel

Verbessertes Meldeportal für die Krebsmeldung

Das Meldeportal des Hessischen Krebsregisters wurde umfassend überarbeitet. Seit dem 1. Oktober 2025 sind neue Funktionen und verbesserte Übersichten verfügbar, die die Krebsmeldung erleichtern und die Meldetätigkeit transparenter machen. Gleichzeitig schaffen klare Linien, harmonische Farbtöne und eine optimierte Navigation eine professionelle und zugleich einladende Arbeitsatmosphäre.

Zu den wichtigsten Neuerungen gehören ein übersichtliches Dashboard, eine verbesserte Systemführung, eine praktische Suchfunktion, die Möglichkeit der Zwischenspeicherung zu jedem Eingabezeit-

punkt sowie die einfache Nachbearbeitung und Löschung von Meldungen. Alle Neuerungen sind in der Langversion dieses Artikels zusammengefasst, der online im Literaturverzeichnis dieser Ausgabe eingestellt ist. Der Link und QR-Code führt Sie direkt dorthin: <https://t1p.de/kbiez/>.



Live-Demonstration des Meldeportals

Am Mittwoch, 12. November, veranstaltet die Vertrauensstelle von 13:30 bis 15:30

Uhr ein Webseminar zum Meldeportal. Dabei werden dessen neuen Funktionen und Übersichten vorgestellt. Ärztinnen und Ärzte erhalten für ihre Teilnahme drei Fortbildungspunkte. Die Anmeldung erfolgt über die Website des Hessischen Krebsregisters: www.hessisches-krebsregister.de → Über uns → Veranstaltungen



Screenshot: Krebsregister